

Presseinformation

Neuer Bericht zum Heinze Baukonjunktur-Klima vorgestellt – Verschlechterung der Stimmung jetzt auch in der Bauindustrie

Celle, November 2019 – Im September führte die Heinze Marktforschung erneut eine Online-Befragung unter Herstellern im Bereich Bau, Einrichtung und Ausstattung durch. Neben einer Einschätzung zur derzeitigen und zukünftigen Geschäftslage gaben die befragten Geschäftsführer, Vertriebs- und Marketingleiter auch Auskunft zu aktuellen Brennpunkthemen. An der jüngsten Befragung nahmen 406 Personen teil, der Anteil der Personen aus der Geschäftsführung lag dieses Mal bei 48 Prozent.

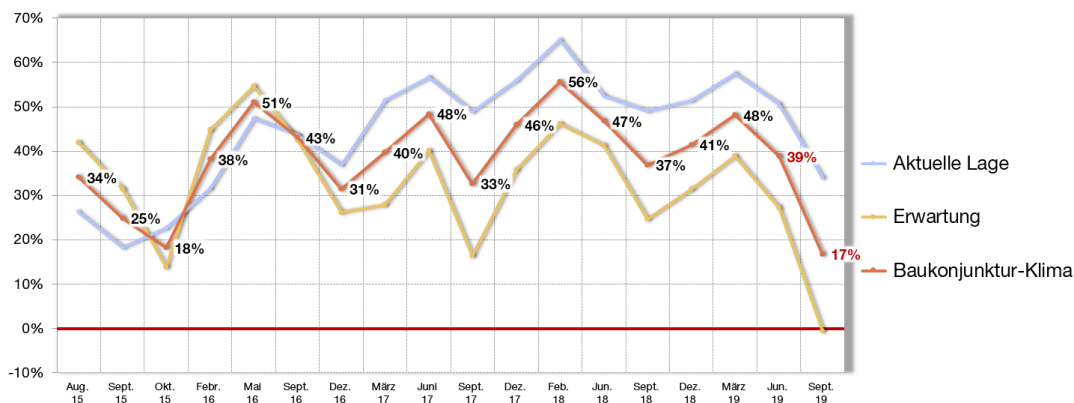
Heinze GmbH
Bremer Weg 184
29223 Celle
Telefon 05141 50-0
Fax 05141 50-104
kundenservice@heinze.de
heinze.medien.de

Geschäftsführer
Dirk Schöning

Handelsregister
Amtsgericht Lüneburg
HRB 201314

an Infopro Digital company

Heinze Baukonjunktur-Klima | Die Stimmung verschlechtert sich



Quelle: Heinze Marktforschung | Angaben: Saldo in Prozent | Basis = 406 Personen

Die Stimmung in der Bauindustrie verschlechtert sich in diesem Halbjahr beträchtlich. Der Heinze Baukonjunktur-Klima-Index sinkt von 48 Prozent im März 2019 auf 39 Prozent im Juni und kommt mit 17 Prozent im September auf einem Tiefpunkt an. Es sind vor allem die zukünftigen Erwartungen, welche die Stimmungslage der Industrie drücken. Im dritten Quartal 2019 schätzen nur noch 44 Prozent der Befragten ihre Lage als gut ein. Allerdings empfinden auch nur 10 Prozent ihre aktuelle Lage zurzeit als schlecht.

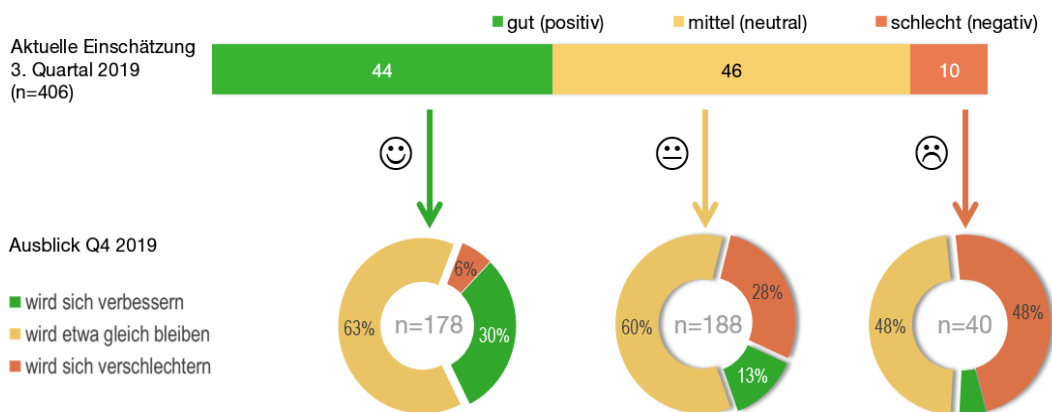
Die Produktbereiche Wärmedämmung, Elektroinstallation und Befestigungssysteme sind am stärksten von einer Verschlechterung der Stimmungslage betroffen. Überdurchschnittlich gut ist die Stimmung dagegen im Bereich Sonnenschutz, regenerative Energien und Aufzugstechnik. Generell ist die Stimmung in größeren Unternehmen mit vielen

Mitarbeitern oder hohem Umsatz sowie in Unternehmen, deren Schwerpunkt im Nichtwohnbau liegt, am schlechtesten. Diese Einschätzung passt auch zu den aktuellen Prognosen im Heinze Marktbericht. Aufgrund der schwächeren Konjunkturaussichten weisen diese eine negative Entwicklung der Neubau-Genehmigungen im Nichtwohnbau aus.

Stimmungslage im Herbst 2019

Ausgangspunkt ► Wie beurteilen Sie die aktuelle Geschäftslage im 3. Quartal 2019?

Ausblick ► Was erwarten Sie, wie sich Ihre Geschäftslage im 4. Quartal 2019 entwickeln wird?

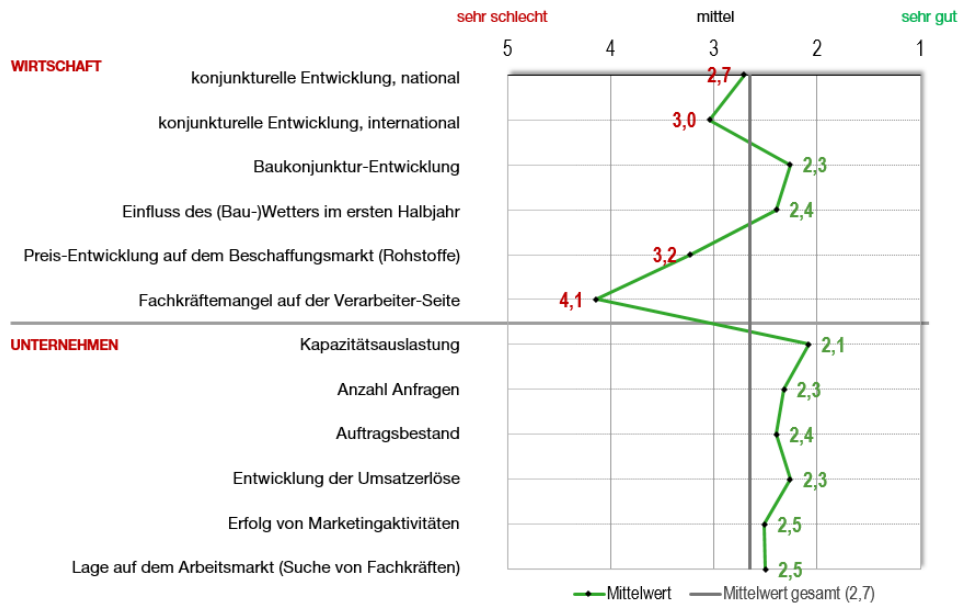


Quelle: Heinze Marktforschung | Angaben in Prozent | Basis = 406 Personen

Thomas Wagner, Verantwortlicher für den Bereich Befragungen der Heinze Marktforschung, schätzt die Lage wie folgt ein: „Trotz der aktuellen Zahlen ist es noch zu früh, von einer Rezession zu sprechen, schließlich sinkt die Stimmung im Herbst regelmäßig. Außerdem stufen 73 Prozent der Unternehmen ihre Kapazitätsauslastung sogar mit gut oder sehr gut ein.“ Ähnlich gut sieht es beim Auftragsbestand, bei der Anzahl der Anfragen, bei der Entwicklung der Umsatzerlöse und beim Erfolg von Marketingaktivitäten aus. Aber die Branche sucht händeringend nach Arbeitskräften: 60 Prozent der Befragten finden offenbar nur schlecht oder sehr schlecht Personal. Die Baukonjunktur selbst empfinden zwei Drittel der Befragten als sehr gut oder gut. Die konjunkturelle internationale Lage wird hingegen vom 27 Prozent als schlecht oder sehr schlecht angesehen. 82 Prozent halten den Fachkräftemangel auf der Verarbeiterseite für limitierend.

Kombination Unternehmen/Wirtschaft | Aktuelle Lage

- a.) Wie bewerten Sie die aktuelle gesamtwirtschaftliche Lage in Bezug auf diese Kriterien?
 b.) Und wie die derzeitige Situation Ihres Unternehmens?



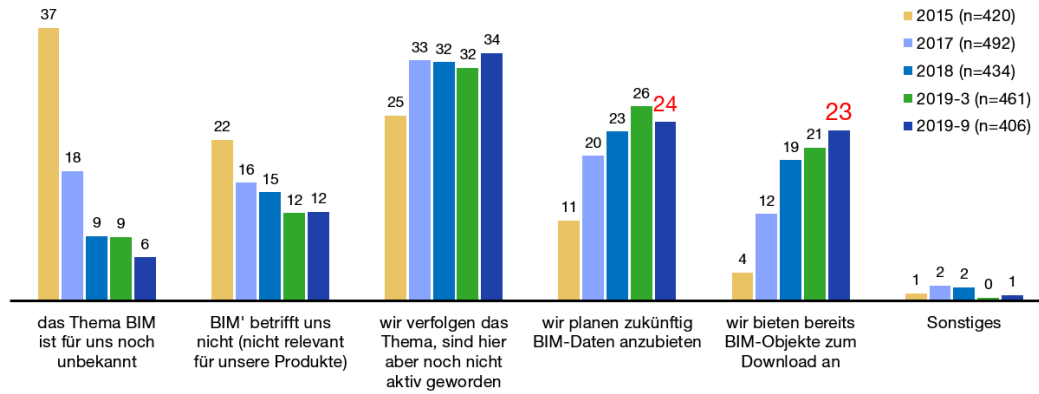
Quelle: Heinze Marktforschung

Sicherlich keine Überraschung: Mit Blick auf die globalen Einflüsse hätte ein ungeordneter Brexit die größten negativen Auswirkungen auf die befragten Unternehmen. Auch die Lage in Italien wird von der Mehrheit als negativ für ihre Geschäftstätigkeit empfunden. Die Investitionstätigkeit der Unternehmen lässt nach. Trotzdem plant rund ein Viertel der Befragten, die Produktionskapazität und den Personalbestand zu erhöhen.

Building-Information-Modeling: Es geht aufwärts

Als weiteres Brennpunkthema stand auch bei dieser Befragung Building-Information-Modeling im Fokus. Zum vierten Mal in Folge nimmt der Anteil der Unternehmen zu, die BIM-Objekte zum Download anbieten. Derzeit sind es etwa 23 Prozent der Stichprobe. Auch der Anteil der Firmen, die sich entschieden haben, zukünftig BIM-Daten anzubieten, nimmt weiter zu.

Wie weit ist Ihr Unternehmen beim Thema "BIM"?



Quelle: Heinze Marktforschung | Angaben: Saldo in Prozent | Basis = 406 Personen

Zur Studie

Unter dem Begriff „Heinze Baukonjunktur-Klima“ führt die Heinze Marktforschung seit August 2015 regelmäßig Befragungen zum Geschäftsklima unter Herstellern im Bereich Bau, Einrichtung und Ausstattung durch. Der Bericht dient Führungskräften aus der Industrie als konjunktureller Frühindikator und gibt Auskunft zur aktuellen und zukünftigen Geschäftslage sowie zur geplanten Investitionstätigkeit. Am Online-Access-Panel haben seitdem mehr als 1.600 Personen aus rund 1.300 Unternehmen mindestens einmal teilgenommen. Den ausführlichen Bericht (400 Folien) mit Auswertung für alle 33 Branchen erhalten nur die Teilnehmer der Befragung. Die Heinze Marktforschung gehört zur Heinze GmbH und verfügt über jahrzehntelange Erfahrung bei der Generierung eigener Marktdaten sowie der Aufbereitung und Interpretation externer Daten.

Informationen zum Heinze Baukonjunktur-Klima sowie zu weiteren Dienstleistungen der Heinze Marktforschung erhalten Sie unter 05141 50-101 bzw. marktforschung@heinze.de und auf <https://www.heinzemedien.de/leistungen/marktforschung>.

Abdruck frei.
Beleg erbeten.

Ansprechpartnerin Presse:
Heinze GmbH
Melanie Gatzka
Bremer Weg 184
29223 Celle
Telefon: 05141 50-172
melanie.gatzka@heinze.de

Weitere Presseinformationen finden Sie unter www.heinzemedien.de